

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 31.07.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0232 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 16066-6134 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Barrierefreier Knotenpunktausbau Ludwigshöhstraße / Sandbergstraße und
Ludwigshöhstraße / Weinbergstraße

Vorlage vom: 24.07.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt dem barrierefreien Ausbau des Knotenpunktes Ludwigshöhstraße/Sandbergstraße/Weinbergstraße mit Gesamtkosten von rund 160.000 Euro zu.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus der Investitionsnummer 16066-6134 - Erneuerung Ludwigshöhstraße -. Deckungsmittel in Höhe von 130.000 Euro werden aus dem Haushaltsansatz 2019 der Investitionsnummer 17066-6137 - Ollenhauer-Promenade Querung Pützerstraße - bereitgestellt. Der verbleibende Restbetrag ist auf der Investitionsnummer 16066-6134 vorhanden.

Anlagen:	Lageplan Kostenteilungsplan Kostenberechnung
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☐ Ja ☒ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.07.2019

Im Zuge der grundhaften Erneuerung der Linie 3 durch die HEAG mobilo plant die Wissenschaftsstadt Darmstadt den barrierefreien Ausbau der Knotenpunkte Ludwigshöhstraße/Sandbergstraße und Ludwigshöhstraße/Weinbergstraße.

Die Gehwegsbereiche werden grundhaft erneuert, zum Teil verbreitert und mit verbesserter Oberflächenquerneigung hergestellt. Sie erhalten taktile Leit- und Sperrelemente für Sehbehinderte. Für gehbehinderte Personen werden an den Querungsstellen Rollstuhlüberfahrsteine angeordnet. Die im Bestand heterogenen Oberflächen der Gehwege werden einheitlich durch Betonsteinpflaster 30 x 30 cm im Läuferverband senkrecht zum Bord ersetzt. Die weiche Separation der Fahrbahn „Im Kuhschwanzack“ mittels Muldenrinne bleibt bestehen. Die Fahrbahndecke der Sandbergstraße und Weinbergstraße wird bestandsnah in Asphalt wiederhergestellt.

An beiden Knotenpunkten werden die Bordsteinausrundungen optimiert. Die Bordsteinanschläge werden in Bereichen, die von Drehleiterfahrzeugen der Feuerwehr überschleppt werden, auf 8 cm begrenzt.

Die Signalanlage an der Bessunger Schule erhält neue Signalmasten, Signalgeber sowie ein neues Steuergerät. Die Anlage wird funktional um Blindenakustik und Vibrationstaster ergänzt. Zum Schutz gegen Gehwegparken werden analog zur heutigen Situation Pfosten in einem regelmäßigen Abstand hergestellt.

Die Gesamtkosten inklusive Nebenkosten betragen ca. 160.000 Euro (brutto). Ein wesentlicher Kostenteil hierin ist die Aufrüstung und Erneuerung der Signalanlage mit einem Kostenpunkt von ca. 70.000 Euro (brutto).

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt zeitgleich mit der grundhaften Erneuerung der Linie 3 in den Jahren 2020 und 2021 und wird aus der Investitionsnummer 16066-6134 Erneuerung Ludwigshöhstraße finanziert.

Ein Teil der nötigen Deckungsmittel werden in Höhe von 130.000 Euro aus dem Haushaltsansatz 2019 der Investitionsnummer 17066-6137 Ollenhauer-Promenade - Querung Pützerstraße bereitgestellt. Diese stehen zur Verfügung, da die Umsetzung dieser Maßnahme erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 30.000 Euro ist auf der Investitionsnummer 16066-6134 vorhanden.

Die Maßnahme unterliegt keiner Beitragspflicht.

Dezernat III
In Vertretung

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dezernat IV
In Vertretung

Jochen Partsch
Oberbürgermeister